

Doktor med. Studium in China

Interview Prof. Dr. h.c. Dietmar Kummer

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist beliebt. Immer mehr Patienten sind auf der Suche nach einer qualifizierten und ursprünglichen TCM-Behandlung – kompetente Fachkräfte sind gefragt wie nie. Doch Ausbildung ist nicht gleich Ausbildung. Ein internationales Abkommen der Chinesischen Naturheilkunde Akademie e.V. Kulmbach und der Universität für TCM in Shandong ermöglicht ein berufsbegleitendes Doktorstudium (inklusive Praktika) bei den Meistern vor Ort.

Für welche Berufsgruppen ist das Doktorstudium geeignet?

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in einer medizinischen Fachrichtung und eine mehrjährige Berufserfahrung. Das Studium ist vor allem für berufstätige Ärzte gedacht, die neben der Arbeit ihren Doktorgrad erlangen wollen. Das Studium nennt sich deshalb auch Seniorstudiengang. Für einen Doktorgrad ist es nie zu spät, wir haben sogar Studenten die 70 Jahre alt sind.

Gibt es auch die Möglichkeit für andere medizinische Berufe den TCM-Master of Medicine zu machen?

Ja, die autonome Regierung Guangxi hat letztmalig eine Ausnahmeregelung bezüglich Zugangsvoraussetzung gestattet. Näheres siehe Internetseite: chinesische-naturheilkunde.de

Welche Schwerpunkte werden angeboten?

An der Shandong University werden die Schwerpunktfächer, TCM Surgery, TCM Gynecology,

TCM Osteo-traumatology, TCM Pediatrics und Acupuncture & Tuina angeboten. Die Schwerpunkte der Ausbildung in den TCM-Schwerpunktfächern sind überaus interessant. So geht es um Schmerztherapie, Akupunktur und Moxa, Orthopädie, Bluthochdruck sowie um Augenkrankheiten.

Darf man den Dokortitel eigentlich in Deutschland führen?

Ja, der Titel ist aufgrund eines deutsch-chinesischen Äquivalenzabkommens aus dem Jahr 2004 international anerkannt.

Wie läuft das Doktorstudium im Detail ab? Wie viel Zeit muss man für Aufenthalte in China einplanen?

Das Studium dauert insgesamt drei Jahre. Der Unterricht findet ausschließlich in China statt auch die Prüfungen werden direkt vor Ort abgelegt. Innerhalb der drei Jahre sind vier Aufenthalte in China vorgesehen, für die man im Jahr 3–4 Wochen einplanen muss. In den ersten zwei Jahren sind vor Ort vier Prüfungen zu absolvieren, um zum sogenannten Eröffnungsbericht zugelassen zu werden. Dieser findet vor einer chinesischen Kommission statt. Ist das Thema abgesegnet, ist Zeit zum Forschen und Schreiben der Arbeit. Abschließend erfolgt noch die Verteidigung in China.

In welcher Form werden die Studenten das restliche Jahr über begleitet?

Zunächst suchen wir für jeden Studenten einen passenden Doktorvater, der die Arbeit betreut. Derzeit gibt es an der Shandong TCM Universität 59 Doktorväter, alle mit hervor-

ragendem Ruf und langjähriger Erfahrung. Die Studenten haben auch die Möglichkeit uns Auszüge aus ihren Arbeiten zu schicken. Diese werden dann von qualifizierten Dolmetschern übersetzt, damit der Doktorvater die Möglichkeit hat Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zu machen.

Wie kann man sich eine solche Doktorarbeit vorstellen?

Meist führen die Studenten Vergleichsstudien durch, in denen sie Methoden aus der Traditionellen Chinesischen Medizin, wie beispielsweise Akupunktur, mit herkömmlichen schulmedizinischen Methoden und Medikamenten vergleichen. Eine Doktorarbeit befasste sich zum Beispiel mit der Wirkung von Akupunktur auf Major Depressionen im Vergleich zu einer Standardtherapie mit Antidepressiva.

Worin genau liegen die Vorteile eines solchen Studiums?

Der größte Vorteil liegt klar in der Ausbildung vor Ort. Ein wirklich fundiertes Studium zeichnet sich einzig und allein durch die fachliche Kompetenz ihrer Lehrer aus und wo sollte das Wissen größer sein als bei den chinesischen Meistern selbst? Die chinesischen Professoren bringen die Inhalte gemäß der TCM Philosophie sehr geduldsvoll näher. Fachliches TCM Wissen in Theorie und Praxis sollen ja so gut wie möglich als TCM Know-How in der täglichen Praxisarbeit erfolgreich Anwendung finden. Außerdem können die Studenten den Doktorgrad ganz einfach neben ihrer Arbeit erlangen, ohne dafür an die Universität zurückkehren zu müssen. Das Bindeglied zwischen der

ursprünglichen Form der Traditionellen Chinesischen Medizin und Deutschland bildet die Chinesische Naturheilkunde Akademie in Kulmbach. Ihr Ziel: Eine möglichst unverfälschte Verbreitung der TCM. Die international anerkannte Einrichtung ist die europäische Außenstelle verschiedener staatlicher chinesischer TCM Universitäten, Forschungsinstitute und TCM Einrichtungen. Sie ist die wissenschaftliche Einrichtung des Forschungsinstituts für TCM & Pharmakologie der Universität Nanning sowie die anerkannte Forschungseinrichtung (Bundesanstalt für Migration) zum Abschluss von Aufnahmevereinbarungen mit Forschern aus Nicht-EU-Staaten. Die Akademie ist eine voll anerkannte gemeinnützige Organisation zur öffentlichen Gesundheitspflege.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. h.c. Dietmar Kummer, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Quelle: Anna Zarling